

WOLFGANG AMADÉ MOZART AN MARIA ANNA MOZART IN SALZBURG
MÜNCHEN, 14. JANUAR 1775

mit Nachschrift von Leopold Mozart

[BAUER/DEUTSCH, Nr. 311]

Gottlob! Meine *opera* ist gestern als den 13^{ten} in *scena* gangen; und so gut ausgefallen, daß ich der Mama den lärm
ohnmöglich beschreiben kan. Erstens war das ganze theater so gestrozt voll, daß viele
5 leüte wieder zurück haben müssen. Nach einer jeden *Aria* war alzeit ein erschrock-
liches getös mit glatschen, und *viva Maestro* schreyen. S: Durchlaucht die Churfürs-
tin, und die verwitwete, I: welche mir *vis à vis* waren : I sagten mir auch *bravo*. wie
die *opera* aus war, so ist unter der zeit wo man still ist, bis der *ballet* anfängt, nichts
als geglatscht und *bravo* geschryen worden; bald aufgehört, wieder angefangen, und
10 so fort. Nach dem bin ich mit meinen papa in ein gewisses Zimmer gangen, wo der
Churfürst und der ganze hof durch Muß und hab s: d: den Churfürste und Churfürs-
tin und den hoheiten die händ geküst, welche alle sehr gnädig waren. heünt in aller
frühe schickt S: fürstlichgnaden bischof in Chiemsee her, und läst mir *gratuliren*, daß
die *opera* beÿ allen so unvergleichlich ausgefallen ist. wegen unserer rückreise wird
15 es so bald nichts werden, und die Mama soll es auch nicht wünschen, dan die Mama
weis ja wie wohl daß schnaufen thut – – – wir werden Noch fruh genug – – kom-
men. Eine rechte und nothwendige ursache ist, weil den künftigen freÿtag die *opera*
abermahl geben wird, und ich sehr nothwendig beÿ der *Production* bin – – sonst wurde
Man sie nicht mehr kennen – – – dan es ist gar *Curios* hier. ich küsse der Mama 1000
20 mahl die hände. Meine Empfeh: an alle gute freünd und freündinen. an M: *Andretter*
mein *Compliment*, ich bitte ihn um verzeÿhung daß ich noch nicht geantworte, aber ich
hatte ohnmöglich zeit, mit nächsten soll es geschehen. *Addieu*. an *bimberl* 1000 buserln.

[Nachschrift:]

25 du must von mir 2 Brief und von der Nannerl einen empf: haben. wie die Nannerl
hinaufkommt, und ob sie mit der fr: von Robinig gehen kann, weis noch nicht; viel-
leicht kommt sie erst mit uns. Lebe wohl. wir kissen dich viel 1000000 mahl und bin
dein alter

Mozart manu propria.

30 deine Brief hab alle erhalten.

meine Empf: an alle.

[Adresse, Seite 2:]

À Madame

³⁵ *Madame Marie Anne*

Mozart

à

Franco

Salzbourg